

- XXIV. Er verschaffete sich auch, so wol von innen als aussen, solche Autorität, daß fast alle Potentaten, ohnerachtet des bösen Exempels, um seine Freundschaft sich bewarben, und durften die arme Englische Prinzen in Frankreich, Spanien und Holland nicht einmal beherberget werden.
- Seine Auto-  
rität.  
1654. XXV. Holland that ihm Anfangs die wenigste Ehre; Allein Cromwell hatte noch vor seinem Protectorat wegen des Heringfangs Anlaß zum Kriege genommen, that 5 Schlachten zur See, und zwang Holland, zu einem schimpflichen Frieden, darinnen es sich verbinden mußte, Karl den II. in den Niederlanden nicht zu leiden, und den Prinzen von Oranien auf ewig von der Stadthalterschaft auszuschliessen.
1655. XXVI. Darauf gerieth er den Spaniern in die Haare, und nahm ihnen Jamaica in Amerika hinweg. Machte mit Frankreich Bündnis wider Spanien, welches die Bestungen Mardyck und Dünkirchen eroberte, und an Cromwelln auslieferte.
1657. 58. XXVII. Starb endlich unverdient, eines natürlichen Todes, in grösser Ehre: wurde königlich begraben; nach etlichen Jahren aber, der Ueberrest zu Tyburn aufgehängt, und alsdann unter dem Galgen verscharrt, welches auch an den Ueberbleibseln Iretons, Bradshaws und Prides geschah.
1658. XXVIII. Richard, sein Sohn, kam zwar an seine Stelle. Er verstund aber des Vaters Kunst nicht; daher sah man wol, daß er zu keinem Protector geschickt wäre. Als auch das Parlament, wegen der neuen Form der Regierung, mit der Armee uneins wurde: kam der Schottische General Monk aus Schottland, mit einer Armee, und brachte es dahin, daß Karl der II. zum Könige berufen wurde.
- Karl der II.  
zum Könige  
berufen.  
1660. XXIX. Karl der II. fand gar gehorsame Unterthanen; weil die Erfahrung sie gelehret, was für ein Elend es sey, wann das unbändige Volk die Meisterschaft führet. Daher die Regierung, ohne viele Mühe, wieder auf den alten Fuß kam.
- Krieg mit  
Holland.  
1664. XXX. Karl verkauffete Dünkirchen an Frankreich: mit Holland aber kam es zum Kriege; weil deren blühende Handlung die Engelländer mit scheelen Augen ansahen, und ihnen der König, wegen des Cromwellischen Friedens, nicht gut war. Zur See geschahen etliche Schlachten, mit ziemlich gleichem Vortheile. Hingegen grassirte die Pest, und der grosse Brand in London: und weil die Engelländer, aus Sparsamkeit, den Krieg mit Kaperereyen fortführen wollten; verbrannten die Holländer viele Englische Schiffe in der Temse.
- 1666.
- 1667.